



## Erstes Forschungsfrühstück im Blue Square: Krim-Krise und Fitness im Alter

**Erstes Forschungsfrühstück im Blue Square: Krim-Krise und Fitness im Alter**  
Thema "Krim-Krise: Ursachen und Folgen"  
Die Krim-Krise: Wie konnte es dazu kommen? Was bedeutet das für Deutschland? Und woher bekommen wir unser Gas im nächsten Winter? Zusammen mit Russlandkenner Dr. Dr. h.c. Klaus Waschik erschließen die "Frühstücksgäste" dieses komplexe Themengebiet Schritt für Schritt. Klaus Waschik ist Geschäftsführender Direktor des Landesspracheninstituts (LSI) in der RUB und leitet das Koordinationsbüro der Universitätsallianz Ruhr in Moskau. Als Kulturwissenschaftler und Historiker ist er bestens mit der Krim vertraut und war in den vergangenen Monaten ein gefragter Experte für die Medien.  
Thema "Fit im Alter"  
Was nutzt das tägliche Kreuzworträtsel? Bringt Sport auch das Gehirn auf Trab? Wie kann körperliche Bewegung das Denken fördern? Der Neurowissenschaftler Dr. Hubert Dinse vom Neural Plasticity Lab der RUB erforscht, wie verschiedene Arten von Training das Gehirn verändern. Dabei fand er zum Beispiel heraus, dass Tanzen nicht nur den Körper, sondern auch die grauen Zellen in Schwung hält. Kürzlich brachte Hubert Dinse mit Industriepartnern einen Stimulationshandschuh auf den Markt, der durch sanfte elektrische Impulse die motorischen Fähigkeiten trainiert. Das hilft zum Beispiel, Beeinträchtigungen von Schlaganfallpatienten zu mildern.  
Kleine Gesprächskreise  
In zwei kleinen Gesprächskreisen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit Experten über beide Themen zu diskutieren - in lockerer Atmosphäre, ohne Fachjargon, aber mit Frühstück! Für Getränke und belegte Brötchen ist gesorgt (im Eintrittspreis inbegriffen). Die Veranstaltung dauert etwa 90 Minuten und findet statt am Sonntag, 15. Juni, um 11 Uhr im Blue Square, Bongardstraße 16-18. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten sind ausschließlich im Vorverkauf im Blue Square erhältlich.  
Anmeldung für Medienvertreter  
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Vertreterinnen und Vertreter der Medien, sich per E-Mail unter [julia.weiler@uv.rub.de](mailto:julia.weiler@uv.rub.de) anzumelden, falls Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten.  
Weitere Informationen  
Dr. Julia Weiler  
Wissenschaftskommunikation  
Dezernat Hochschulkommunikation der Ruhr-Universität  
44780 Bochum  
Tel. 0234/32-25228  
E-Mail: [julia.weiler@uv.rub.de](mailto:julia.weiler@uv.rub.de)  


### Pressekontakt

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

[julia.weiler@uv.rub.de](mailto:julia.weiler@uv.rub.de)

### Firmenkontakt

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

[julia.weiler@uv.rub.de](mailto:julia.weiler@uv.rub.de)

Mitten in der dynamischen, gastfreundlichen Metropolregion Ruhrgebiet im Herzen Europas gelegen, ist die Ruhr-Universität mit ihren 20 Fakultäten Heimat von 5.000 Beschäftigten und über 36.500 Studierenden aus 130 Ländern. Alle großen wissenschaftlichen Disziplinen sind auf einem kompakten Campus vereint. Die Ruhr-Universität ist auf dem Weg, eine der führenden europäischen Hochschulen des 21. Jahrhunderts zu werden. Fast alle Studiengänge werden als Bachelor-Master-Programme angeboten. Unsere Exzellenzprogramme haben sich international einen Namen gemacht: Unsere Research School ist ein internationales Kolleg zur strukturierten Forschungspromotion in den Lebenswissenschaften, den Natur- und Ingenieurwissenschaften und den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Untereinander, national und international stark vernetzte, fakultäts- und fachübergreifende Forscherverbände (Research Departments) schärfen das Profil der RUB, hinzu kommen ein unübertroffenes Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und eine hervorragende Infrastruktur. Lebendig wird all das durch die Menschen, die mit ihrem Wissensdurst, ihrer Neugier und ihrem Engagement auf dem Campus zusammentreffen und die Ruhr-Universität mitgestalten. Ihre Aufgeschlossenheit macht die RUB zum Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Die Wertetrias menschlich ? weltoffen ? leistungsstark ? gestalten den Lebensraum Ruhr-Universität. Dieser Raum umfasst mehr als nur die Summe seiner Einzelelemente: Menschlich-weltoffen heißt unterschiedliche Kulturen zu respektieren und Gästen Heimat zu geben. Menschlich-leistungsstark bedeutet gemeinsam schöpferische Kräfte zu entfalten und Neues mit Elan und Ehrgeiz anzupacken. Campus Ruhr-Universität ist die moderne universitas ? die Gemeinschaft, in der die Menschen im Zentrum stehen.